

Minis unterwegs



Tour zum Bayernpark: Die Ministrantenschar mit Sabrina Wittmann (links, Hohenau) und Karina Danzer (rechts, Schönbrunn am Lusen). – Foto: Pfarrei

Hohenau/Schönbrunn a. L. Nach zwei Jahren Corona-Pause haben die Ministranten des Pfarrverbandes Hohenau-Schönbrunn a. L. einen Ausflug in den Bayernpark bei Dingolfing unternommen. Die 22 Teilnehmer brachten dort einen schönen Tag,

an dem viele Attraktionen und Fahrgeschäfte genutzt wurden. Begleitet wurden die Minis jeweils von den Beauftragten der Pfarreien für die Ministrantenarbeit Sabrina Wittmann (Hohenau) und Karina Danzer sowie Liane Wachtveitl (Schönbrunn). – ks

Wieder Überfall

Passau. In Passau ist am Dienstag erneut eine Tankstelle überfallen worden. Einmal mehr war das Ziel eine Agip-Tankstelle, diesmal in der Spitalhofstraße. Vom Täter fehlt jede Spur. Laut Polizei kam ein bislang Unbekannter gegen 19.20 Uhr in die Tankstelle, bewaffnet mit einem Messer. Damit bedrohte er eine Tankstellenmitarbeiterin (67). Letztlich entnahm

er mehrere hundert Euro aus der Kasse und flüchtete zu Fuß in unbekannter Richtung. Fahndungsmaßnahmen verliefen ohne Erfolg. Es ist bereits der dritte Tankstellen-Überfall innerhalb eines halben Jahres: Im Februar und März hatten es Täter jeweils auf die Agip-Tankstelle in der Neuburger Straße in Passau abgesehen. – lha/jmu

Feste Tradition



Der Frauenverein hatte sich auch heuer wieder beim Binden von Kräuterbüschen engagiert (li. die Vorsitzende Manuela Ranzinger). – Foto: sj

Hinterschmiding. Allerorten wurden zum Hochfest Mariä Himmelfahrt Kräuterbüschen gebunden – so auch in Hinterschmiding. Es hatten sich dafür zahlreiche Frauen des Schmidingener Frauenvereins im Gemeindesaal des Sepp-Stadler-Hauses eingefunden. Dort wurden die gepflückten

und mitgebrachten Kräuter gemeinsam zu Büschen und Kränzchen gebunden.

Die 2. Vorsitzende des Frauenvereins Tanja Gibis dankte im Namen der Vorstandschaft den fleißigen Frauen für die Mithilfe. Zum Schluss gab es für sie noch Kaffee und Kuchen. – sj

„Du bist mein Ziel“

Abbé Felix feierte 40. Priesterweihe-Tag in Hinterschmiding



Beim Festgottesdienst: Abbé Felix (Mitte) mit den Konzelebranten Pater Biju Varghese (v.r.), Pfarrer i.R. Willibald Wagner und Diakon Hubert Frömel sowie den Ministranten. – Fotos: Schaub

Hinterschmiding. Dr. Felix Mabilia ma Kubola wurde am 15. August 1982 im Kongo zum Priester geweiht. Am Vortag des Festes „Mariä Himmelfahrt“ feierte Abbé Felix nun seinen 40. Priesterweihe-Tag mit den Gläubigen in der Hinterschmidingener Pfarrkirche. Pater Biju segnete die Kräuterbüschen und -kränze. Der Festgottesdienst wurde vom Schmidingener Kirchenchor musikalisch umrahmt.

Abbé Felix absolvierte von 1976 bis 1978 ein Philosophiestudium in Königstein im Taunus und von 1978 bis 1981 ein Theologiestudium in Fulda sowie von 1993 bis 1998 sein Promotionsstudium bei Prof. Dr. Philipp Schäfer an der Katholisch-Theologischen Fakultät an der Universität Passau. Während dieser Zeit machte er von Ende 1995 bis August 1996 eine Aushilfstätigkeit in den Pfarreien Hinterschmiding und Herzogseut und ist seither in den beiden Pfarreien bekannt.

Seit Ende 2001 leistet Abbé Felix priesterlichen Dienst in Deutschland. Er wurde vom Bischof der Diözese Rottenburg-Stuttgart als Priester inkardiniert und ist seither Priester der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Seit September 2011 ist er Pfarrer in der sechs Pfarreien umfassenden Seelsorgeeinheit „Schwäbischer Wald“ (Dekanat Ostalbk).

Am 25. März 2000 wurde in Hinterschmiding der Förderverein Abbé Felix e.V. gegründet. Damit werden Projekte im Kongo unterstützt. Abbé Felix wurde am 15. August 1982 in Kango (Diözese Boma) zum Priester geweiht. Sein 25. Priesterjubiläum feierte er am 15. August 2007 im Beisein zahlreicher Hinterschmidingener Mitglieder des Fördervereins sowie dem Schmidingener Afrika-Chor „Furaha“ in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in seinem damaligen Wirkungsort in Ringschnait (Diözese Rottenburg-Stuttgart).

Nachdem sich Abbé Felix wünschte, seinen 40. Priesterweihe-Tag in Hinterschmiding feiern zu wollen, organisierten die Verantwortlichen des Fördervereins diesen Festtag und luden zusammen mit ihm am Vortag seines Weihe-Tages zu einem Festgottesdienst in die Pfarrkirche ein. Diesen feierte Abbé Felix mit den Priesterkollegen Pfarrvikar Pater

Biju Varghese CMI und Pfarrer i.R. Willibald Wagner sowie mit Diakon Hubert Frömel OFS. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Hinterschmidingener Kirchenchor unter der Leitung von Alois Seidl, unter anderem auch mit afrikanischen Liedern.

Der frühere Vorsitzende des Fördervereins Dieter Reichardt begrüßte zum Gottesdienst Abbé Felix sowie dessen Mitzelebranten. Er freue sich, dass Abbé Felix seinen 40. Priesterweihe-Tag heute in Hinterschmiding feiert. „Trotz der Probleme in der Welt wollen wir uns beim Gottesdienst unter den Schutz Gottes stellen und gemeinsam dem Herrgott danken“, so Reichardt.

In der Predigt sagte Abbé Felix, dass es von Jesus zwar keine Bilder gebe, aber die Evangelisten hätten ihn in ihren Berichten beschrieben, so dass wir Bilder von ihm im Kopf hätten. Er erscheint als guter Hirt, der sich um verlorene Schafe kümmert, er ist gütig, barmherzig und voller Demut. Am Ende wehrt er sich nicht, sondern gibt sein Leben hin am Kreuz. Jesus sagt aber auch manchmal dem Bösen den Kampf an und führt das Gute zum Sieg. Auch wir müssen im Leben entschieden handeln, wenn wir unseren Weg als Nachfolge Jesu verstehen.

Zum Schluss der Predigt sagte Abbé Felix: „Es lohnt sich, den Frieden anzustreben und alles dafür zu geben.“ Deswegen stehe dieser Gottesdienst unter einem



Abbé Felix (v.l.) nimmt den Scheck von den beiden Fördervereinsvorsitzenden Hans Madl-Deinhart und Maria Reichardt entgegen.

Motto: „Du bist mein Ziel, mein Gott. Du bist mein Halt. Du lässt mich keinen Tag allein.“

Die Wandlungsworte und das Friedensgebet trug Abbé Felix gesanglich in seiner Muttersprache vor.

Nach der Kommunionausteilung stimmte der Kirchenchor – hinweisend auf die Auseinandersetzungen und die großen Unterschiede in der Welt – in die gemeinsam gesungenen Lieder „Warum denn bauen wir nicht Brücken zueinander“ und „Gib uns Frieden jeden Tag“ ein.

Am Ende segnete Pater Biju am Vortag des „Hochfestes der Aufnahme Mariens in den Himmel“ die vom Schmidingener Frauenverein vorbereiteten und von den Gläubigen mitgebrachten Kräuterbüschen und -kränzchen.

Für die Pfarrei Hinterschmiding gratulierte die Pfarrgemein-

derats-Vorsitzende Katharina Blöchl Abbé Felix zu seinem 40. Priesterweihe-Tag. Sie freue sich, dass er diesen in der Schmidingener Pfarrkirche gefeiert hat. Die Gratulation des Fördervereins überbrachten die beiden Vorsitzenden Hans Madl-Deinhart und Maria Reichardt. Sie übergaben ihm einen Scheck für „seine“ Projekte im Kongo.

Der Jubilar dankte seinen Mitzelebranten und allen Gottesdienstbesuchern für die Mitfeier seines Priesterweihe-Tages. Er teile noch mit, dass er nach Vollendung seines 65. Lebensjahres Ende dieses Jahres durch die Diözese Rottenburg-Stuttgart in den priesterlichen Ruhestand versetzt werde. Er werde dann in seine kongolesische Heimat zurückgehen. Er beabsichtige aber, die Sommermonate wieder in Deutschland zu verbringen und in dieser Zeit unter Umständen auch wieder priesterliche Aushilfstätigkeiten zu verrichten.

Nach dem Gottesdienst waren die Kirchenbesucher zu einer Agape vor der Kirche eingeladen.

Auf der Rückfahrt nach Spraitbach am Tag „Mariä Himmelfahrt“, also an seinem eigentlichen Priesterweihe-Tag, machte Abbé Felix noch Zwischenstation im Wallfahrtsort Altötting. Dort feierte er in der Basilika St. Anna als Konzelebrant die Pontifikalmesse mit dem Passauer Diözesanbischof Dr. Stefan Oster SDB mit. – sj

Anzeige

Wir sind für Sie da!

Telefonisch oder per E-Mail erreichen Sie uns wie folgt:

Sie möchten eine Anzeige schalten:

0851/802-502 oder anzeigen.taa@pnp.de

Montag bis Donnerstag: 8.00 bis 16.00 Uhr
Freitag: 8.00 bis 14.00 Uhr

Fragen zu Ihrem Print-Abo oder der Zeitungszustellung:

0851/802-239 oder aboservice@pnp.de

Montag bis Donnerstag: 7.00 bis 17.00 Uhr
Freitag: 7.00 bis 15.00 Uhr
Samstag: 7.30 bis 11.00 Uhr

Fragen zu Ihrem ePaper oder PNP Plus:

0851/802-231 oder vertrieb-digital@pnp.de

Montag bis Donnerstag: 7.00 bis 17.00 Uhr
Freitag: 7.00 bis 15.00 Uhr
Samstag: 7.30 bis 11.00 Uhr

Passauer Neue Presse
mit ihren Lokalausgaben

Mehr als nur Zeitung.

www.pnp.de